

Schulprogramm

Stand August 2016

Präambel

„Zum ersten Mal in meinem Leben bin ich hier gerne zur Schule gegangen.“

Ein Satz, der bei den regelmäßig stattfindenden Ehemaligen-Treffen an der Lore-Lorentz-Schule und anlässlich von Abschlussfeiern immer wieder zu hören ist; er sagt vielleicht mehr aus, als es ein Schulprogramm leisten kann. Er drückt gleichzeitig aus, wie das Profil und die konkrete Wirklichkeit unserer Schule erlebt werden.

Ein Konsens trägt die pädagogische Arbeit der Lore-Lorentz-Schule seit vielen Jahren: Jeder Einzelne wird als Persönlichkeit angenommen und gefördert.

Wer neu der Schulgemeinde beitrifft, ist nicht nur Teil einer unübersichtlich großen Zahl, sondern nimmt einen eigenen Platz ein. Gegenseitige Hilfestellungen, soziale Verantwortung innerhalb der Schule und als Schule gegenüber anderen Menschen und Institutionen sind Bestandteile des Schullebens. Dabei ist jeder Einzelne in gleicher Weise wichtig.

Selbstverständlich erfüllen wir unsere Aufgabe der Wissensvermittlung und Erziehung; mindestens ebenso wichtig, vielleicht sogar die Grundlage für den Erfolg, ist die immerwährende Bereitschaft der Lehrerinnen und Lehrer, die Schule als einen Raum zu gestalten, in dem soziale Erfahrungen und individuelle Entwicklung ermöglicht und gestärkt wird.

Wir werden keine Wege vorbestimmen können und wollen es auch nicht. Herz, Hand und Verstand für eine persönliche Zukunft vorzubereiten, ist unser Ziel und Leitgedanke unserer Arbeit. Vieles davon wurde in der Vergangenheit nicht aufgeschrieben.

Schulprogramme sind eine sinnvolle Maßnahme heutiger pädagogischer Verbindlichkeit und Schulentwicklungsplanung. Sie helfen, das tägliche Geschehen zu reflektieren, Leitgedanken weiterzuentwickeln und neue Wege zu beschreiten. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass Vertrautes, Selbstverständliches und Bewährtes nicht aus dem Blick gerät.

Wenn Eltern in vielen Gesprächen berichten, dass ihr Kind erstmals angstfrei und gleichzeitig leistungsbereit wie nie zuvor die Schule besucht, wenn Schülerinnen und Schüler an ihren letzten Schultagen feststellen, dass sie hohes Vertrauen in ihre Leistungsfähigkeit an unserer Schule gewonnen haben, dann ist das mehr als Anerkennung unserer Arbeit: es benennt unseren Auftrag.

Alle neuen Orientierungen der Lore-Lorentz-Schule müssen und werden diesem Grundwert verpflichtet bleiben. Von Schuljahr zu Schuljahr werden wir diese Verpflichtung erneut unter Beweis zu stellen haben.

Das heute vorliegende „Arbeitspapier Schulprogramm“ kann nicht alle Entwicklungsansätze der Lore-Lorentz-Schule erfassen. Viele Prozesse befinden sich in der Erprobung und werden in den schulischen Gremien zurzeit diskutiert.

Lernbiographien, Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz sowie ein kontinuierlicher Ausbau der verantwortungsvollen Partnerschaft mit dem TrebeCafé seien nur beispielhaft genannt. Manche Ergebnisse zeichnen sich ab, andere sind noch offen. Eines bleibt jedoch gesichert: Das Schul- und Arbeitsklima der Lore-Lorentz-Schule ist erhaltenswert und wird alle Neuerungen als Wertmaßstab zu begleiten haben.

Inhaltsverzeichnis

1. Schuldarstellung
2. Organigramm
3. Unser Leitbild
- 3.1. Die Umsetzung unsere Leitsätze Stand 2016
4. Entwicklungsziele
5. Einzelne Konzepte des Schulprogramms

- Evaluationskonzept
 - Beratungskonzept
 - Fortbildungskonzept
 - Medienkonzept
 - Förderkonzept
 - Konzept zur Sicherung der Lernzeit
-
- Organisationsstruktur (Wer hilft wobei?)
 - Schulpartner
 - Projekte

1. Schuldarstellung

Die Lore-Lorentz-Schule ist ein Berufskolleg mit beruflichem Gymnasium. Wir sehen unsere Aufgabe auch und besonders darin, die Durchlässigkeit des Schulsystems zu verwirklichen. Darum bietet die Lore-Lorentz-Schule alle Bildungsgänge in Vollzeitform an, das heißt, dass alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu höheren Abschlüssen vollständig durch die Schule und ihre Lehrerinnen und Lehrer begleitet werden. Die Wege, die bei uns besritten werden können, sind vielfältig.

Manche Bildungsgänge führen zu einem staatlich anerkannten Berufsabschluss und einem höheren Schulabschluss. Andere Bildungsgänge bereiten auf eine Ausbildung in einem bestimmten Berufsfeld vor und vermitteln einen höheren Schulabschluss.

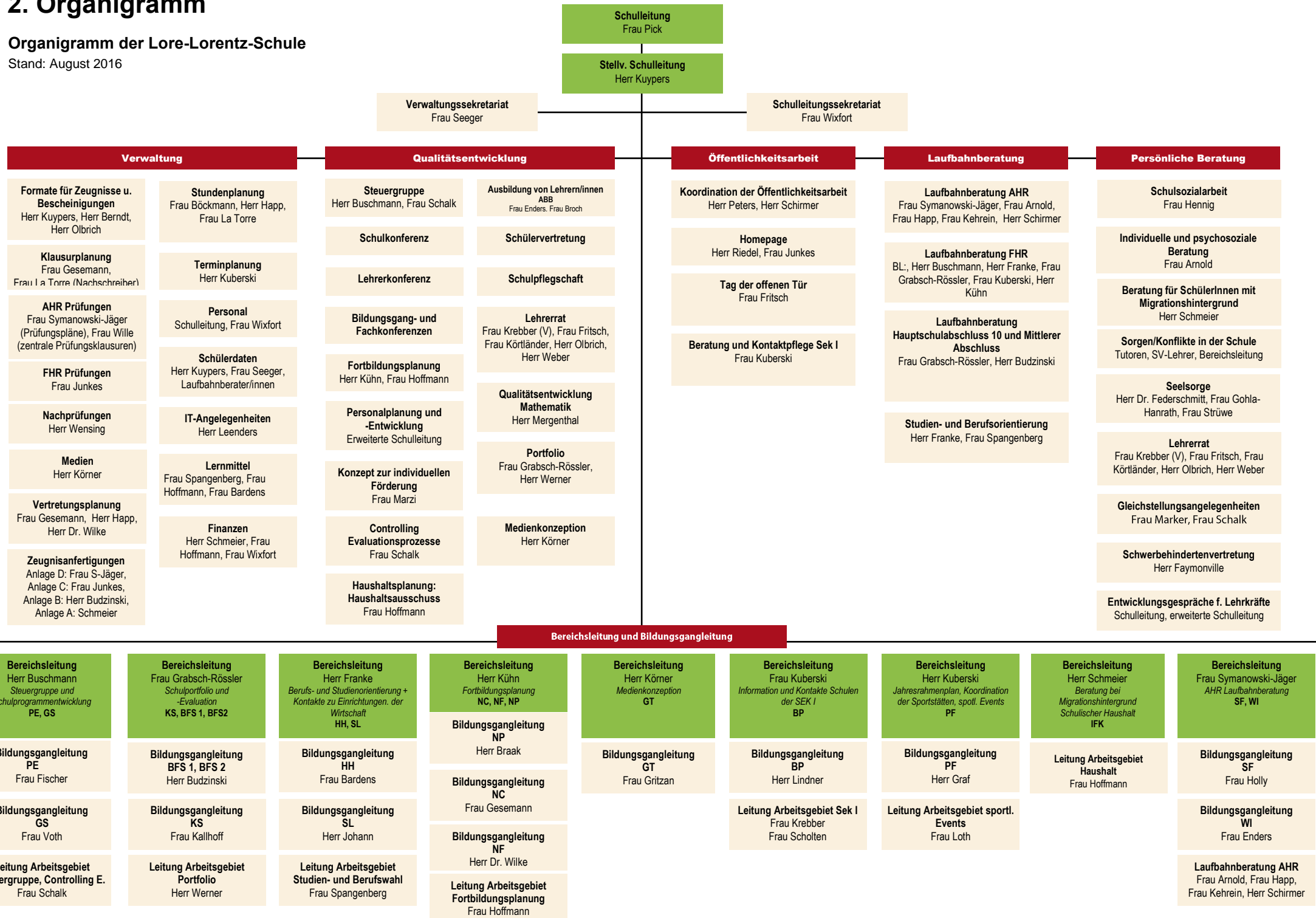
Durch verschiedene Wege zur Fachoberschulreife, zur Fachhochschulreife oder zum Abitur ist die Auswahl groß, den gewünschten Schulabschluss so anzustreben, dass individuelle Interessen und Fähigkeiten für einen guten Erfolg genutzt werden können.

Nicht wenige Schülerinnen und Schüler nutzen erfolgreich die Durchlässigkeit innerhalb unserer Schule und setzen nach erfolgreichem Abschluss eines Bildungsganges ihren Weg an der Lore-Lorentz-Schule fort.

2. Organigramm

Organigramm der Lore-Lorentz-Schule

Stand: August 2016



3. Unser Leitbild

Acht Leitsätze prägen maßgeblich unsere schulische Erziehungs-, Bildungs- und Organisationsarbeit.

1. Wir erkennen **Toleranz** und **Verantwortungsbereitschaft** als Grundlage allen Handelns in unserer Schule an und setzen uns aktiv dafür ein.
2. Wir pflegen ein gutes **Schul- und Arbeitsklima**, das ein vertrauensvolles und gegenseitig achtendes Miteinander ermöglicht.
3. Wir **begleiten** unsere Schülerinnen und Schüler durch intensive und individuelle Beratung, damit alle beste Chancen auf persönlichen Erfolg erhalten
4. Wir unterstützen **Persönlichkeitsentwicklung** und den Erwerb personaler Kompetenzen, damit Bildung mehr als Wissen wird.
5. Wir **fördern** und **fordern** unsere Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit systematisch und kontinuierlich, um individuelle Ziele erreichbar werden zu lassen.
6. Wir **öffnen** unsere Schule nach außen, um für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer den Horizont zu erweitern.
7. Wir gestalten unsere Arbeit nach dem Grundsatz der **Partizipation**, damit Verantwortung und Gestaltungswille für aktive Teilhabe und Demokratie unterstützt werden.
8. Wir vermitteln internationale Handlungskompetenz, damit unsere Schülerinnen und Schüler im **Europa** der Zukunft mitgestaltend ihren Platz finden können.

3.1 Leitsätze und Umsetzung

1. Toleranz und Verantwortung:

Wir erkennen Toleranz und Verantwortungsbereitschaft als Grundlage allen Handelns in unserer Schule an und setzen uns aktiv dafür ein.

Toleranz und Verantwortungsbereitschaft werden an der Lore-Lorentz-Schule gelebt und umgesetzt, indem wir folgende Projekte, Konzepte, Aktionen und Aspekte im Schulalltag umsetzen:

- Gemeinschaftsaufgaben für jeden Bildungsgang
- Begleitung von Klassenfahrten verschiedener Förderschulen durch Schülerinnen und Schüler der Bildungsgänge Freizeitsportleiter/in und Gesundheit- und Sozialwesen
- Feste Bindung mit dem Düsseldorfer Trebecafe durch Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges Erzieher/in
- Engagement in Umweltprojekten durch Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges Umwelttechnische/r Assistent/in
- Projekt zu Studienmöglichkeiten in den Niederlanden mit Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges Kaufmännischer Assistent/in Fremdsprachen
- Pflege des Schulgartens durch Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges Handelsschule
- Podiumsdiskussionen und politische Veranstaltungen vor Wahlen organisiert und moderiert durch Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges Wirtschaft und Verwaltung und der Schülervvertretung

2. Schulklima

Wir pflegen ein gutes Schul- und Arbeitsklima, das ein vertrauensvolles und gegenseitig achtendes Miteinander ermöglicht.

Um unser gutes Schulklima erhalten und ausbauen zu können, werden folgende Projekte, Konzepte, Aktionen und Aspekte im Schulalltag umgesetzt:

- Durchführung von Begrüßungstagen für alle Schülerinnen und Schüler aller Bildungsgänge im 11. Jahrgang
- Beratung
- Einhaltung von Grundregeln des schulischen Lebens
- Teamgedanke
- Arbeiten in Lernsituationen
- Beratung und Begleitung der Abschlussklassen für die Mottotage und Abschlussfeiern
- Regelmäßige Sprechstunden und Ansprechbarkeit der Lehrerinnen und Lehrer und der Schulsozialarbeiterin
- Abi – Arbeitsgemeinschaft
- Lehrerkooperationen
- Lehrerfeiern
- Schülerfeten

3. Beratung

Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler durch intensive und individuelle Beratung, damit alle beste Chancen auf persönlichen Erfolg erhalten.

Um diese intensive Begleitung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, werden folgende Projekte, Konzepte, Aktionen und Aspekte im Schulalltag umgesetzt:

Beratung für die verschiedensten Anlässe:

- Eingangsberatung
- Laufbahnberatung
- psycho-soziale Beratung
- seelsorgerische Beratung
- Konfliktberatung
- Berufs- und Studienberatung
- Schulsozialarbeit
- Beratung bei Arbeitsgemeinschaften und bildungsgangübergreifenden Projekten

4. Persönlichkeitsentwicklung

Wir unterstützen Persönlichkeitsentwicklung und den Erwerb personaler Kompetenzen, damit Bildung mehr als Wissen wird.

I a 'X]Y'DYfg b`jW_Y]hgYbtk jW`i b[i bgYfyf'GW `Yf]bbYb`i bX'GW `Yf`]XYU`VY[`Y]hYb`ni`
_bbYbžk YfXYb`Zc`[YbXY`Dfc`Y_hYž? cbnYdhYž5_h]cbYb`i bX`5gdY_hY`ja`GW`i`U`hU[`
i`a`[YgYmh`

- Softskills-Training in den Bildungsgängen Wirtschaft und Verwaltung und Fremdsprachenkorrespondent/in
- Erstellen eines Berichtheftes im Bildungsgang Handelsschule
- Bewerbungstraining im Bildungsgang Höhere Handelsschule
- Literarische Lesungen organisiert durch Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges Sprache/Literatur
- Organisation von Sportfesten diverser Grundschulen durch Schülerinnen der Bildungsgänge Freizeitsportleiter/in, Erzieher/in und Gesundheit und Sozialwesen
- Bewerbungstraining im Rahmen des Unterrichts für alle Bildungsgänge
- Organisation von Vorträgen zu aktuellen naturwissenschaftlichen und technischen Themen

5. Fordern und fördern

Wir fördern und fordern unsere Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit systematisch und kontinuierlich, um individuelle Ziele erreichbar werden zu lassen.

Um die Schülerinnen und Schüler ideal an unserer Schule fordern und fördern zu können, werden folgende Projekte, Konzepte, Aktionen und Aspekte umgesetzt:

- Förderkonzept (individuelle Förderung, Schüler helfen Schüler, Forschungsprojekt)
- Angebot für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Einschreibung an verschiedenen Hochschulen

6. Öffnung unserer Schule

Wir öffnen unsere Schule nach außen, um für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer den Horizont zu erweitern.

Um diese Öffnung erreichen und verwirklichen zu können, werden folgende Projekte, Konzepte, Aspekte und Aktionen umgesetzt:

- Schulpartnerschaften
- Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Institutionen
- Projekte
- Betreuung von Praktika im In- und Ausland
- Partner/Experten als „Senior-Partner“ im Unterricht

7. Partizipation

Wir gestalten unsere Arbeit nach dem Grundsatz der Partizipation, damit Verantwortung und Gestaltungswille für aktive Teilhabe und Demokratie unterstützt werden.

Um eine möglichst große **Partizipation** der Lehrerinnen und Lehrer und der Schülerinnen und Schüler zu erreichen, werden folgende Projekte, Konzepte, Aktionen und Aspekte umgesetzt:

- Schülerbeteiligung an der Steuergruppe Schulprogrammentwicklung
- Informationen über Mitbestimmungsrechte der Schülerinnen und Schüler durch die Fachschaft Gesellschaftslehre mit Geschichte
- Demokratieprojekt der Landesregierung
- Demokratie lernen
- Schülerfeedback durch einen Fragebogen am Ende des Schuljahres für alle Bildungsgänge
- Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen

8. Internationalität

Wir vermitteln internationale Handlungskompetenz, damit unsere Schülerinnen und Schüler im Europa der Zukunft mitgestaltend ihren Platz finden können.

Um den Gedanken der Internationalität an unserer Schule verwirklichen zu können, werden folgende Projekte, Konzepte, Aktionen und Aspekte durchgeführt:

- Praktika im Ausland nach europäischen Standards des EU-Programms „Erasmus plus“
- Jährliche Projekte zu Studienmöglichkeiten in den Niederlanden
- Partnerinstitutionen im Ausland
- Fremdsprachenzertifikate nach europäischem Referenzrahmen
- Studienfahrten ins Ausland
- Sommer- und Wintersportpraktika in Frankreich und Italien
- Exkursion in die Gedenkstätte Museum Auschwitz mit dem Schwerpunkt „Didaktische Zugänge zum Holocaust“

4. Entwicklungsziele für das laufende Schuljahr

Die Entwicklungsziele für das laufende Schuljahr werden von den Mitgliedern, der Steuergruppe Schulprogrammentwicklung, den Abteilungs- und Bildungsgangleitern, der Schulleitung und dem Lehrerkollegium entwickelt/vorgeschlagen und auf der Lehrerkonferenz abgestimmt.

Für das Schuljahr **2014/2015** wurde folgendes Entwicklungsziel vereinbart:

Bis zum Ende des Schuljahres liegt ein Konzept für eine stufenweise Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen unseres Arbeitsplatzes vor.

Stufenweise wurden einzelne Aspekte des Konzeptes im Laufe des Schuljahres umgesetzt. Beispielhaft dafür stehen folgende Punkte:

- Lehrerfortbildungen, Durchführung eines Gesundheitstages, Lehrersport (Wirbelsäulengymnastik, Fußball), Erkundung der schulischen und außerschulischen Möglichkeiten für gesundheitsfördernden Möglichkeiten.

Nach erfolgter Evaluation am Ende des Schuljahres wurde festgestellt, dass es zu diesem Thema noch weiteren Handlungsbedarf gibt. Auf der ersten Lehrerkonferenz des Schuljahres 2015/2016 wurde dann die Weiterarbeit zum Thema abgestimmt.

Für das Schuljahr **2015/2016** wurde folgendes Entwicklungsziel vereinbart:

Bis zum Ende des Schuljahres erfolgt eine weitere stufenweise Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen unseres Arbeitsplatzes.

Stufenweise wurden einzelne Aspekte des Konzeptes im Laufe des Schuljahres umgesetzt. Beispielhaft dafür stehen folgende Punkte:

- Lehrerfortbildungen, Durchführung eines pädagogischen Tages zur Teambildung, Aufstellung eines Wasserspenders für Schüler/innen und Lehrer/innen, Erweiterung des Lehrersportangebotes (Beachvolleyball), Lehrerfahrräder

Neben dem vereinbarten Entwicklungsziel wurden zusätzlich folgende Entwicklungen an der Schule vorangetrieben bzw. umgesetzt.

- Kooperation mit dem Unternehmen „Daniel Philipp: Personal Fitness Training & Gesundheitsmanagement“
- Installation der Schülerzeitung „LOLOGRAMM“
- Prüfung der Möglichkeit „Fairtrade-School“ zu werden
- Erste Entwicklungen für ein Konzept zum selbstorganisierten Lernen im Bildungsgang NF

In der ersten Lehrerkonferenz des Schuljahres **2016/2017** wurde folgendes Entwicklungsziel vereinbart.

Bis zum Ende des Schuljahres wird ein Leistungskonzept für jeden Bildungsgang erstellt.

5. Konzepte des Schulprogramm

- Evaluationskonzept
- Beratungskonzept
- Fortbildungskonzept
- Medienkonzept
- Förderkonzept
- Konzept zur Sicherung der Lernzeit
- Organisationsstruktur (Wer hilft wobei?)
- Schulpartner
- Projekte